

Liebe Apfelheckenbesitzer und Freunde des OSOGO.

Wie versprochen, möchten wir Euch über aktuelle Pflege- Schnitt- und Düngeempfehlungen Eurer Apfelhecke informieren.

Die Apfelhecke

Pflege- Schnitt- und Düngeempfehlungen im Frühjahr

Die Vegetation ist heuer eher im „normalen“ Bereich, und nicht um Wochen voraus wie in den letzten Jahren. Dies ist auch der Grund, dass unsere Pflegeempfehlungen etwas später versendet werden.

Vorab bitte ich Alle, die diese Informationen nicht mehr erhalten wollen, uns das per E-Mail (osogo@gmx.at) kurz mitzuteilen! - Danke.

Aktuelle Pflege-Maßnahmen im Frühjahr bei der Apfelhecke:

Düngung: Jetzt - Mitte bis Ende März - sollten wir unserer Apfelhecke eine Düngegabe verabreichen! Die Frühjahrsdüngung gibt den Bäumen die nötige Kraft, jene Blüten und Früchte gut zu versorgen, welche im letzten Herbst angelegt wurden.

Wir empfehlen eine **organische Düngung** mit Universaldüngern, wie z.B. **OSCORNA** ... welche neben den **Hauptnährstoffen** wie Stickstoff, Phosphor, Kali, (NPK) auch entsprechend **Spurenelemente** beinhalten. Als Dosis (bei OSCORNA!) wird etwa 1 Joghurtbecher Dünger pro Baum gerechnet! Genauere Dosierungen kann man am jeweiligen Dünger ablesen! Eine zusätzliche **Kompostbeigabe** ist immer empfehlenswert, **aber kein Düngerersatz!!**

Empfohlen wird, den Dünger ein wenig in die Erde einzuharken.

Bei Unterpflanzung mit Walderdbeeren ist das nicht notwendig.

Beachtet, dass schwachwüchsige Bäume immer eine **offene Baumscheibe** benötigen, damit genug Wasser und Nährstoffe zu den Wurzeln gelangen! Mulchen mit **Grasschnitt, Häckselgut** oder - wie bei uns - mit **Walderdbeeren**, ist zwingend erforderlich!

Rindenmulch ist kein geeignetes Mulchmaterial, da es dem Boden bei der Verrottung zu viel Stickstoff entzieht, und somit die Bäume „verhungern“ lässt!

Wenn es länger trocken bleibt, achtet darauf, dass die Bäume **genügend Wasser** (10lt/Baum alle 2 Tage!) bekommen. Nur in Wasser gelöster Dünger und Mineralien kann von Pflanzen auch aufgenommen werden! Ein **„Tropfschlauch“** kann die Bewässerung sehr erleichtern, und ist bei Jungen Hecken empfehlenswert!

Der Frühljahrs - Schnitt:

Schnitt bei Neupflanzungen und junger Apfelhecke (1 - 3. Jahr):

Auch wenn unsere Apfelhecke dafür geeignet ist, mit der Heckenschere geschnitten zu werden, wird es in den ersten Jahren einfacher und vorteilhafter sein, die Bäume mit der Baumschere zu schneiden. Um eine möglichst gute Verzweigung - und damit eine dichte Hecke zu bekommen. Man sollte **alle** Neutriebe (im letzten Jahr gewachsene unverzweigte Triebe) auf etwa die Hälfte bis 2/3 einkürzen. **Wichtig:** Auch bei sehr kurzen Neutrieben sind diese zumindest „anzuschneiden“ (die Endknospe zu entfernen) um einen guten Zuwachs anzuregen.

Wuchsgesetz: *Je stärker der Rückschnitt, desto länger der (Neu-) Zutrieb*
Alle Äste die „stören“ können auch stärker zurückgeschnitten werden!

Alle Neutriebe sollten zur Hälfte bis 2/3 eingekürzt werden!

Der Schnitt mit der Heckenschere: (ältere Hecken)

Bei älteren Apfelhecken (ab 3. Jahr), welche bereits kräftige Zutriebe haben und bereits ineinander wachsen, kann und soll man zum Schnitt die Heckenschere verwenden!

Ein optimaler Fruchtansatz bei dieser Schnittmethode wird durch die speziellen „Knippbäume“ gewährleistet, welche für diese Bearbeitung optimiert und gezüchtet wurden.

Ein **zweimaliger Schnitt** pro Jahr ist **unbedingt erforderlich:**

1. Zeitig im Frühjahr (Mitte/Ende März) noch vor dem Austrieb.
2. und dann wieder im Juli nach dem „Johannistrieb“!

Je mehr man schneidet - umso mehr Früchte werden Eure Bäume ansetzen!

Die Knippbäume entwickeln sich am besten und haben die meisten Früchte, wenn sie viel und regelmäßig geschnitten werden! Der Juli-Schnitt ist zwingend nötig um den Fruchtansatz

in der Hecke anzuregen, damit keine Früchte beim Formschnitt weggeschnitten werden!

Verjüngung: ab dem 4. oder 5. Standjahr sollte man beginnen einzelne dickere Äste stark einzukürzen! Wenn pro Baum/ pro Jahr jeweils ein Ast stärker (ins alte Holz) geschnitten wird, bleibt die Hecke auf Jahrzehnte vital und ertragreich. Die Einkürzung **eines** Astes fällt kaum auf, und es bilden sich in kurzer Zeit 2-4 Neutriebe, welche wieder einen höheren Fruchtansatz bilden können!

Zapfenschnitt: Eingedorrte Zapfen, von den letzten Schnittmaßnahmen können jetzt mit der Baumschere weggeschnitten werden.

Bei Fragen könnt Ihr uns jederzeit kontaktieren! Euer OSOGO-Team- *Fam Strasser*

Alle, die diese Informationen nicht mehr erhalten wollen, bitte per E-Mail (osogo@gmx.at) mitzuteilen! - Danke.